

חיי שרה

Parashah 5: Chajej Sarah

1. Mose 23.1 – 25.18

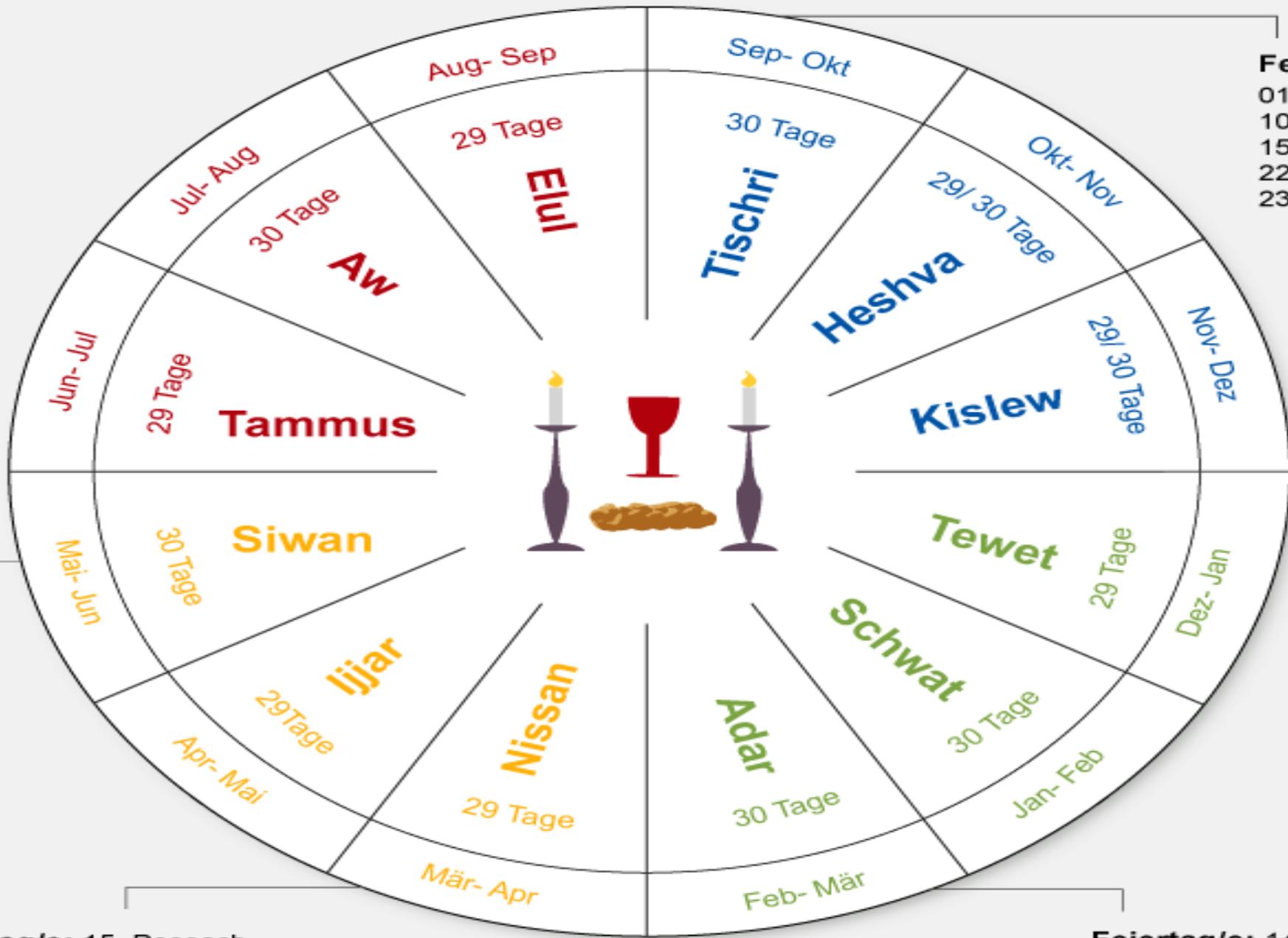
Haftarah:

1. König 1.1 – 31

B'rit Hadashah:

Mt 8:19-22; 27:3-10; Lk 9:57-62





Feiertag/e:
 01. Rosch Haschana
 10. Jom Kippur
 15. Sukkot
 22. Schemini Azeret
 23. Simchat Tora

Feiertag/e:
 25. Kislew - 2. Tewet
 Chanukka

Feiertag/e:
 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

חיי שרה

- Die Parascha dieser Woche lehrt uns, dass die Schwierigkeiten in Avrahams Leben noch nicht vorbei waren. Auch nach bestandener Prüfung, der eigene Sohn zu opfern.
- Als er nach Hause zurückkehrte und glücklich war, seinen Sohn zurückzubringen, fand er Sarah, seine Frau, tot vor.

חיי שרה

- Dann begannen lange Verhandlungen mit dem klugen Efron, einem der Kindern Heth, der im Land Israel lebte, um von ihm den Platz für Sarahs Beerdigung zu erwerben.
- Nachdem Efron das Land zunächst kostenlos angeboten hatte, stellte er am Ende 400 Silbermünzen in Rechnung.

עפרון

- Wenn wir die Verse beachten, die Avrahams Umgang mit Efron beschreiben, werden wir feststellen, dass der Name Efron immer mit dem Buchstaben "vav" geschrieben ist.

- Genau in der Passage, die beschreibt, dass die Transaktion schließlich durch die Übergabe des Geldes ausgeführt wurde (Bereshit 23.16), ist **sein Name** ohne den Buchstaben "vav" geschrieben.
- Warum genau in diesem Vers dieser Unterschied?

- Rashi lehrt uns:
- **Das Fehlen eines Buchstabens in Efrons Namen bedeutet, dass er viel sprach, aber tat nicht einmal wenig.**
- Anfangs sagte er zu Abraham, dass er bereit sei, das Land kostenlos zu geben, aber am Ende nahm er einen unfairen Preis und nutzte Avrahams heiklen Moment aus.

עפרן

- Die Guematria (Zahlenwert) von "Efron" ohne den Buchstaben "vav" beträgt 400, was mit der Menge der Silbermünzen übereinstimmt, die er beim Verkauf seines Landes erhalten hat.
- **י** – 70
- **פ** – 80
- **ר** – 200
- **ן** – 50

- Dies bedeutet, dass Efron, als er diesen riesigen Geldbetrag erhielt, einen neuen Sinn für Wert erhielt.
- Von diesem Moment an sah er sich als 400 Silbermünzen "wert".
- Efron definierte sich durch seine finanzielle oder materielle Situation.

- Efron war das Opfer eines der größten Fehler unseres "Yetser Hará" (schlechte Neigung), was uns eher unseren materiellen Status als unser spirituelles Niveau betonen lässt.
- **Wir neigen dazu, uns als Körper und nicht als Seele zu identifizieren.**

- Wenn eine Person zum Beispiel krank ist, sagt sie: "**Ich fühle mich nicht wohl**" und sieht den Körper als ihre primäre Identität.
- Eine genauere Aussage wäre "**Mein Körper fühlt sich nicht gut an**", was bedeuten würde, dass wir uns bewusst sind, dass unsere Seele unsere Essenz ist.

- Als Efron die 400 Silbermünzen erhielt, hatte er sicherlich das Gefühl, dass seine Bedeutung in der Welt zugenommen hatte, denn jetzt war er ein reicher Mann.
- Die Wahrheit ist jedoch, dass er einen Buchstaben in seinem Namen verloren hat und der Name einer Person stellt seine Essenz dar.

- Während Efron der Meinung war, dass sein Wert gestiegen war, tatsächlich genau das Gegenteil eingetreten ist, sein wahrer Wert als Mensch hatte abgenommen.
- Außerdem ist der Buchstabe "vav", den er in seinem Namen verloren hat, der Buchstabe, der die **Verbindung** darstellt.

- Der Buchstabe "vav" bedeutet „**und**„
- Wird oft verwendet, **um Ideen und Sätze zu verbinden.**
- Das Buchstabenformat "vav" zeigt auch seine Fähigkeit, sich zu verbinden, da es einem Haken ähnelt, durch den wir zwei Dinge verbinden können.
- Johannes 17.20-23

- Efron verlor sein "vav", seine Spiritualität, dh. sein Element der Verbindung mit G-tt.
- Wenn ein Mensch seinem Körper und seinen materiellen Gütern mehr Bedeutung beimisst, verliert seine Seele automatisch etwas.
- Matheus 16.24-27

- Rav Yehonasan Gefen lehrte, dass diese umgekehrte Beziehung zwischen Körper und Seele auch im Parashat Toledot wahrgenommen werden kann.
- Die Tora berichtet, dass unsere Matriarchin Rivka schwanger wurde und verwirrt war.

- Sie ging dann HaShem fragen was los war.
- Er offenbarte, dass zwei Nationen hervorgehen würden, die in ständigen Konflikten leben würden.
- Die einfachste Erklärung für diese Prophezeiung ist, dass sich die Nationen Jakob (Israel) und Essav (Edom) im Laufe der Geschichte gegenseitig ausgleichen würden.

- Einige Kommentatoren erklären jedoch, dass sich diese Prophezeiung auf eine andere Art von Kampf bezieht.
- Jakob repräsentiert unsere Seele, während Essav unseren Körper repräsentiert, und es gibt einen ständigen Kampf zwischen diesen beiden Kräften.

- Wenn sich die Seele erhebt, schwächen sich schließlich der Körper, und wenn sich die Seele schwächt, dominiert der Körper.
- Daraus lernen wir, dass es einem Menschen unmöglich ist, sich gleichzeitig der Erfüllung seiner körperlichen Wünsche und der Erfüllung seiner Seele zu widmen.

- Viele glauben, dass es keinen Widerspruch gibt, denn es ist möglich, ein Leben in der Tora und in Mizwot zu führen und gleichzeitig sein Leben nach materieller Befriedigung zu jagen.
- Letztendlich ist dieser Mensch jedoch nur ein Sklave seines Körpers.

- Es ist wichtig, dass man sich dieses Kampfes zwischen Körper und Seele bewusst ist.
- Der Körper ist mächtig und überwindet oft unser Streben nach Spiritualität, aber solange wir uns bewusst sind, dass es einen Kampf gibt, können wir uns bemühen, unsere Seele zu stärken.
- Römer 7.4,17-19; 8.5-8, 12-13

- Das Problem beginnt, wenn es nicht einmal ein Bewusstsein für den Kampf gibt, und dies kann sogar bei Menschen auftreten, die die Tora und Mizwot erfüllen.
- Was sollen wir tun? David Hamelech lehrte uns, dass es zwei Möglichkeiten gibt, gegen Yetser Hará zu kämpfen: Psalm 34:14

- Sich vom Bösen abzuwenden bedeutet, einen Teil der Kraft des Materialismus aus unserem Körper zu ziehen. Aber wie können wir das machen?
- Wir müssen "Gutes tun", indem wir in unser spirituelles Wachstum investieren, denn wenn wir spirituell wachsen, schwächen wir automatisch die Wunschkräfte des Körpers und ihre Verbindung mit dem Materialismus.

- Dies lehrt uns, dass es Jakob ist, der die Kontrolle darüber hat, wer siegen wird.
- Essav kann nur steigen, wenn Yaacov fällt, aber wenn Yaacov erfolgreich wächst, hat Essav keine andere Wahl.
- Gleiches gilt für den Kampf zwischen Körper und Seele.

- Es ist unsere Wahl, wer gewinnt. Wenn wir danach streben, unsere Seele zu stärken, wird die Stärke des Materialismus unseres Körpers automatisch schwächer.
- Der Kampf zwischen Körper und Seele ist lang und herausfordernd, aber wenn wir nur den Kampf beginnen, liegt der Erfolg in unseren Händen.

- Es ist unsere Wahl, wer gewinnt. Wenn wir danach streben, unsere Seele zu stärken, wird die Stärke des Materialismus unseres Körpers automatisch schwächer.
- Der Kampf zwischen Körper und Seele ist lang und herausfordernd, aber wenn wir nur den Kampf beginnen, liegt der Erfolg in unseren Händen.

- Rabbi Jaakov sagt:
- Diese Welt ist wie ein Warteraum für die kommende Welt. Machen Sie sich in der Halle fertig, damit Sie den Palast betreten können.
- Pirke Avot 4.21

- Der nach dem göttlichen Bild geschaffene Mensch ist einzigartig, und jeder von ihnen besitzt eine Seele, ein überlegenes Element makelloser Göttlichkeit.
- Wenn jeder Mensch vor dem höchsten König im Gericht steht, wird er dem Schöpfer dieses reinen und göttlichen Elementes, das seine Seele ist, zurückgeben und einen Bericht über seinen Zustand geben.

- Ecclesiastes 9.8
- In diesem Wartezimmer müssen wir darauf achten, dass unser "Kleid" von Persönlichkeit und Charakter, das Wesen, das wir in dieser Welt geworden sind, "weiß" und makellos ist.

- Nur eine Art von Kleidung ist geeignet: die "weißen Gewänder" der Tugend, die der menschliche Geist automatisch trägt, wenn er frei von Fehlern ist.
- Offenbarung 22.14
- In unserer Tradition gibt es 613 Mizvot.

- Entspricht 613 wichtigen Körperteilen. Jede erfüllte Mizwa erschafft ein spirituelles Gewand, das diesem Körperteil entspricht.
- Die Kleidung des Geistes kann eine Seele daran hindern oder erlauben, sich der Herrlichkeit der Gemeinschaft mit HaSchem zu nähern.
- Offenbarung 12.16; 14.12